



Passauer Filmfestival „Zukunft der Arbeit“ vom 4. Mai bis 29. Juni

27. April 2007

Einfach arbeiten? Wenn das so einfach wäre

Beim Passauer Filmfestival ab 4. Mai dreht sich alles um die „Zukunft der Arbeit“ – Kinofilme, Vorträge, Ausstellungen - Hier das Programm im Mai

Passau. 23 Veranstaltungen in zwei Monaten – mit einem großen und vielfältigen Programm startet am 4. Mai das Passauer Filmfestival „Zukunft der Arbeit“. Mit Filmen, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und Vorträgen werden Themen wie der Übergang von Schule und Beruf, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Arbeitslosigkeit oder auch die Existenzgründung aufgegriffen. Veranstalter sind die regionale Arbeitsmarktinitiative Equal-Ostbayern und die Kinobetreiberin Susanne Vesper. Der Großteil der Veranstaltungen findet dabei im CINEPLEX und im ScharfrichterKino statt. Das Passauer Filmfestival selbst ist Teil der bundesweiten Film- und Veranstaltungsreihe WORK IN PROGRESS, einem Projekt der Freunde der Deutschen Kinemathek (Arsenal-Berlin) gefördert im Programm „Arbeit in Zukunft“.

DAS FESTIVALPROGRAMM IM MAI

Weitere Infos jeweils unter www.passauer-filmfestival.de. Hier gibt es auch das Programmheft als pdf-Download.

Ansprechpartner für alle Veranstaltungen und für die Presse:

Monika Wachtveitl, Tel. 0851 / 756-8802, info@passauer-filmfestival.de)

Freitag, 4. Mai, 19 Uhr, CINEPLEX -

Große Eröffnungsveranstaltung und Eröffnung der Ausstellung „Spuren des Gestern – Spuren des Morgen“

Der Startschuss des Passauer Filmfestivals fällt mitten in der Neuen Mitte, im CINEPLEX Kino Passau. Bei der Eröffnung werden zahlreiche prominente Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft anwesend sein, Oberbürgermeister Albert Zankl, Regierungsdirektor Klaus Froschhammer vom Landratsamt und Equal-Geschäftsführerin Perdita Wingerter werden kurze Ansprachen halten. Zu sehen sind dann die Filme „Useless Dog“ über einen faulen Hund und seine Arbeitsmoral und „Verlengd Weekend“, in dem Mitarbeiter ihren Chef entführen und allerhand dabei erleben. Zudem wird das Thema des Festivals, „Die Zukunft der Arbeit“ vorgestellt und wie die Kooperationspartner, vom Arbeitsamt bis zur IHK und dem Unternehmerinnentreff wild&weiblich mithalfen, das Filmfestival zu gestalten. „Dass so viele verschiedene Partner bei dem Filmfestival mitmachen ist super“, freut sich Perdita Wingerter von Equal. Im Anschluss gibt es einen Empfang mit Imbiss für alle Gäste. Der Eintritt ist frei.

Montag, 7. Mai, ab 15.30 Uhr, Film Theater Metropolis –

Tag der Ausbildung

Der Tag der Ausbildung ist DER große Aktionstag zum Thema Übergang Schule und Beruf bei dem zahlreiche relevante Akteure in der Region mitmachen: die Agentur für Arbeit, der DGB, die IHK und die HWK, die vhs Passau, die Berufsakademie Passau, die Sparkasse Passau und die VR-Bank Passau. In zahlreichen Vorträgen zum Thema Schulabschluss, Qualifizierungsmaßnahmen und Ausbildung erfahren die Schüler hier Wissenswertes über ihre beruflichen Chancen und können sich in einer Umgebung informieren, die ungezwungen und ungewöhnlich ist: im Kino. Um 17 Uhr begegnen sich zudem Azubis und Schüler, und erstere geben letzteren Tipps und Tricks an die Hand, wenn es um die Lehrstellensuche geht - ein ungezwungener Erfahrungsaustausch. Ab 19 Uhr schließlich gibt es noch ein Highlight: den Kurzfilmblock! Sechs verschiedene Filme drehen sich rund um Jugend, Schule und Beruf. Eingeladen sind alle Schüler aus der Stadt und dem Landkreis Passau, und der Eintritt ist frei.

Dienstag, 8. Mai, 19 Uhr, Scharfrichter Galerie –

Vortrag: „Förderung des weiblichen Führungsnachwuchses: Das Mentoringprogramm der Deutschen Union von Soroptimist International“

Frauen in Führungspositionen findet man auch heute noch eher selten. Damit sich das etwas bessert, ist das Mentoringprogramm von Soroptimist ins Leben gerufen worden. Dieses Förderprogramm der weltweit größten Frauen-Organisation richtet sich an junge Frauen mit drei bis fünf Jahren Berufserfahrung nach dem Studium. Von erfahrenen Geschäftsfrauen erhalten Sie ein halbes Jahr Hilfestellung und Tipps auf ihrem beruflichen Weg. Die Initiatorin des Projekts, die bekannte Ärztin Dr. Ulrike Schell, stellt das Erfolgsprojekt vor, das nun auch den Niederbayerinnen zu Gute kommen soll. Der Vortrag ist kostenlos.

Ansprechpartner: Soroptimist International – Club Passau, Tel. 0851/7818.

Mittwoch, 9. Mai, 11 Uhr, Wirtshaus Bayerischer Löwe –

Business-Lunch: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – ein Traum?“

Wie bringe ich Familie und Beruf unter einen Hut? Das ist eines der zentralen und aktuellen Themen des Passauer Filmfestivals. Beim Business-Lunch, das von der Beratungsstelle Frau & Beruf ausgerichtet wird, treffen sich seit 2003 Frauen verschiedensten Alters, um Erfahrungen auszutauschen und Impulse für neue Ideen zu geben. Drei Gäste werden zudem über ihre eigenen Erfahrungen berichten, wie sie den Spagat Kind und Karriere managen. Das Business-Lunch ist kostenlos, um verbindliche Anmeldung wird aus Platzgründen gebeten unter Tel. 0851 / 93177-40. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechpartner: Beratungsstelle Frau & Beruf, Tel. 0851 / 93177-40.

Donnerstag, 10. Mai, 19 Uhr, ScharfrichterKino und ScharfrichterHaus –

Film „The Rasheda Trust“ und Unternehmerinnentreff von „wild & weiblich“

Bangladesh, Mitte der 1980er Jahre: Mit Hilfe von Mikrokrediten gründet Rasheda Begum eine Baumschule. Nach über 15 Jahren harter Arbeit hat sie es heute geschafft, sie ist eine weit über ihr Dorf hinaus angesehene Unternehmerin. Bewegend und inspirierend ist der bekannte Film „The Rasheda Trust“, der zeigt, dass man auch aus kleinen Anfängen Großes schaffen kann. Dies wollen auch die Mitglieder des Vereins „wild & weiblich – Unternehmerinnen im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich“. Gründerin Roswitha Prasser, Inhaberin der Grafenauer Werbe- und PR-Agentur „Werbung und Kommunikation“ stellt den Verein vor, der die grenzüberschreitende Vernetzung und den Erfahrungsaustausch zum Ziel hat. „Geschäftsfrauen aus drei Ländern helfen sich hier gegenseitig, das ist etwas Besonders“, betont Prasser. Nach dem Vorstellen des Vereins und dem Film „The Rasheda Trust“ findet noch das Unternehmerinnentreff

im Gewölbekeller des Scharfrichterhauses statt – dazu ist jeder herzlich eingeladen und es ist kostenlos. Die Filmvorführung kostet nur 5 Euro Eintritt, ermäßigt 4 Euro, Arbeitslose zahlen 3 Euro.

Ansprechpartner: Roswitha Prasser, Tel. 08552 / 3680.

Samstag, 12. Mai, 19 Uhr, ScharfrichterKino –

Filme „WASP“ und „Mona Lisas Lächeln“

Zwei Filme über die Kraft von Frauen. Bei „WASP“ geht es um den tückischen Alltag einer allein erziehenden Mutter, im Blockbuster „Mona Lisas Lächeln“ spielt Julia Roberts eine Lehrerin an einem Mädchen-College, die ihre konservativen Schülerinnen modernere Denkweisen beibringen möchte. In einer Gesellschaft, die allen vorgibt, was sie zu denken und wie sie zu leben haben, zeigt die Lehrerin den Mädchen, dass das Leben mehr zu bieten hat als die Rolle der Hausfrau und Mutter. Die Filmvorführung kostet nur 5 Euro Eintritt, ermäßigt 4 Euro, Arbeitslose zahlen 3 Euro.

Montag, 14. Mai, 19 Uhr, IHK, Raum A5.01 –

Vortrag: „Gemeinden unterstützen ihre Familien bei der Hausaufgabenbetreuung“

Der Bürgermeister von Salzweg selbst, Horst Wipplinger, und die Schulleiterin Barbara Friedl berichten wie sie es gemeinsam geschafft haben, die offene Ganztagsbetreuung an der Volksschule Salzweg mit tatkräftiger und finanzieller Hilfe der Gemeinde ausgebaut haben. Zudem werden betroffene Familien zu Wort kommen, die sich zuvor für ihre Kinder keine Hausaufgabenbetreuung und Ganztagsbetreuung leisten konnten. Für die begeisterten Schüler gibt es auch eine kostenlose Mittagssuppe, die Gemeinde bezahlt 46 Prozent der Kosten für die Nachhilfe. Über das Projekt wurde eigens ein Film gedreht, der gezeigt wird, und im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem umfassenden Erfahrungsaustausch. Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartner: Gemeinde Salzweg, Bürgermeister Horst Wipplinger, Tel. 0851 / 94998-0.

Dienstag, 15. Mai, 21 Uhr, ScharfrichterKino –

Film: „Losers and Winners“

Brandaktuell und hoch gelobt – das Passauer Filmfestival ist hocheifrig, den deutschen Kinodokumentarfilm „Losers and Winners“ zeigen zu können. Dr. Christoph Haas, Publizist und Freund des Regisseur-Ehepaars Ulrike Franke und Michael Loeken gibt eine exklusive Einführung und Einblicke in den Kinofilm. Im Film geht es um die Demontage einer gigantischen Industrieanlage im Ruhrpott. Abgebaut wird sie von den Chinesen, die sie bei sich im Land wieder aufbauen werden, und dabei helfen ihnen – die jetzigen deutschen Arbeiter! Zwei Welten treffen aufeinander. Doch wer ist am Ende Gewinner, wer Verlierer beim Phänomen Globalisierung? Die Filmvorführung kostet nur 5 Euro Eintritt, ermäßigt 4 Euro, Arbeitslose zahlen 3 Euro.

Donnerstag, 17. Mai, 19 Uhr, ScharfrichterKino –

Stummfilmabend mit Klavierbegleitung mit dem Film „Norrtullsligan“

Gezeigt wird der ungewöhnliche und über 80 Jahre alte schwarz-weiße Stummfilm „Norrtullsligan“ aus Schweden, der über weibliche Junggesellen in den 1920er Jahren handelt. Zu dieser Zeit gab es in ganz Europa „kunstseidene“ Mädchen, die sich unabhängig von den Männern durchs Leben schlugen. Die Musik zum Stummfilm wird der Klavierspieler Daniel Otto live improvisieren, eine Kunst, die nicht leicht zu erlernen ist und viel Fingerspitzengefühl voraussetzt. Sprecherin ist die ausgebildete Moderatorin Petra Wiese. Ein Stummfilmabend, der spannend und unvergesslich zu werden verspricht! Die Filmvorführung kostet nur 5 Euro Eintritt, ermäßigt 4 Euro, Arbeitslose zahlen 3 Euro.

Freitag, 18. Mai, 19 Uhr, ScharfrichterKino –

Filme „Roswell Enterprises“ und „Eine moderne Welt“

Wie Menschen in der Arbeit ausgebeutet werden, was sie ertragen können und auf sich nehmen, um überhaupt Arbeit zu haben – darum geht es in den zwei Filmen, die das ScharfrichterKino heute zeigt. Der norwegische Kurzfilm „Roswell Enterprises“ erzählt von zwei jungen Männern, die sich während eines Bewerbungsverfahrens treffen und nach einem Zwischenfall vor eine schwierige Entscheidung gestellt werden und das „Richtige“ tun müssen. Der Film „Eine moderne Welt“ zeigt die miserablen Arbeitsbedingungen auf einer Werft in Frankreich und wie sich die Arbeiter couragiert dagegen wehren. Mutige Filme, die inspirieren! Der Eintritt kostet nur 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, Arbeitslose zahlen 3 Euro.

Sonntag, 20. Mai, 11 Uhr, ESG, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 3, Passau –

**Sonntagsbrunch: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
insbesondere bei Einzelelternfamilien“**

Alleinerziehende müssen harten und verschiedenen Anforderungen gerecht werden, um Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können – ein brandaktuelles Thema. Zu einem Erfahrungsaustausch und Kennen lernen lädt deshalb der Verband der Alleinerziehenden Mütter und Väter (VAMV) alle Interessierten ein. Und der Diskussionsbedarf ist größer als viele denken: Fast 15 Prozent aller Familien in Deutschland sind Einelternfamilien, davon 84 Prozent allein erziehende Mütter. Zum Sonntagsbrunch kann jeder einfach vorbei kommen und auch etwas zum Essen beisteuern. Auch für die Kinderbetreuung ist gesorgt. Weitere Infos beim VAMV unter Tel. 0851/31060 jeweils dienstags von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Montag, 21. Mai, 19 Uhr, Landvolksschule Niederalteich –

**„Gehen lassen oder dreinreden?“ Gesprächsabend mit Eltern von
(fast) erwachsenen Kindern**

Wie verhält man sich richtig als Eltern, wenn die Kinder flügge werden? Wenn sie erwachsen werden und ihr eigenes Ding machen wollen? Zwischen „gehen lassen“ und „dreinreden“ gibt es keine klare Grenze, die Entscheidung kann oft sehr schwer fallen. Der Katholische Deutsche Frauenbund Passau e. V. bietet für die Eltern in diesem Rahmen eine Plattform, um in der lockeren Gesprächsrunde Erfahrungen und Tipps auszutauschen und neue Wege aufzuspüren, wie die Beziehung zu den fast erwachsenen Kindern lebendig gehalten und/oder neu gestaltet werden kann. Bitte kurze Anmeldung unter Tel. 0851/36361 oder per Email an den Frauenbund an kdfb-passau@bistum-passau.de. Mitglieder bezahlen für den Gesprächsabend 3 Euro, Nichtmitglieder 5 Euro.

Donnerstag, 24. Mai, 19 Uhr, FILM THEATER METROPOLIS –

**Podiumsdiskussion: „Frau und Beruf. Wunsch - Vision - Wirklichkeit“
mit dem Film: „Für Frauen - 1. Kapitel“**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – ist auch heute noch für viele Frauen kein leichter Spagat. In dem deutschen Kultfilm „Für Frauen – 1. Kapitel“ von 1971 wird gezeigt, dass Frauen gemeinsam mehr erreichen können. So stellen Verkäuferinnen in einem Supermarkt fest, dass sie geringe Löhne erhalten als die dort arbeitenden Männer – und schmieden einen Plan... Nach dem Film wird über das Thema Familie und Beruf von kompetenten Gesprächspartnerinnen diskutiert: von einer Unternehmerin, einer Rechtsanwältin und einer Kulturwirtin. Die Moderation übernimmt die Redakteurin der Passauer Neuen Presse, Petra Grond. Der Eintritt kostet nur 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, Arbeitslose zahlen 3 Euro.

Ansprechpartner: Soroptimist Club Passau, Tel. 0851 / 7818

Freitag, 25. Mai, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, ScharfrichterHaus –

Die lange Nacht des Kabarettts

Vier österreichische Kabarettisten spielen, so lange das Publikum es möchte! Die lange Nacht des Kabarettts bestreitet seit 1997 nun schon seine neunte Auflage. Auszüge und Highlights aus den vier aktuellen Soloprogrammen der größten Kleinkunsttalente Österreichs! Mit dabei sind die Künstler Fredi Jirkal, Thomas Stipsits, Stefan Haider und Pepi Hopf. Sie sind ein eingespieltes Team, ihre Spiellaune überträgt sich auf das Publikum, es entsteht Lust auf mehr, was zur Folge hat, dass die Künstler spielen – so lange das Publikum es wünscht! Karte 20 Euro, ermäßigt 15 Euro, Reservierung unter www.scharfrichterhaus.de, Tel. 0851 / 35900.

Als **Sponsoren** unterstützen das Filmfestival die Innstadt Brauerei Passau, Getränke Geins, Bear´s and Friends Passau, Bäckerei Bachmeier, Sparkasse Passau, VR-Bank Passau, die Agentur für Arbeit Passau sowie Tele Regional Passau 1.

Das Programm des Passauer Filmfestivals "Zukunft der Arbeit" ist Teil der bundesweiten Film- und Veranstaltungsreihe **WORK IN PROGRESS**, ein Projekt der Freunde der Deutschen Kinemathek e.V. (Arsenal-Berlin) gefördert im Programm "Arbeit in Zukunft" der Kulturstiftung des Bundes. Gegenwärtig konzentriert sich die Diskussion um die Zukunft der Arbeit vorrangig auf politische, ökonomische und soziale Aspekte. Die Kulturstiftung des Bundes widmet sich daher mit dem Programm „Arbeit in Zukunft“ den kulturellen Dimensionen des Wandels der Arbeitsgesellschaft. Den gemeinsamen Horizont aller Projekte im Programm bildet die Frage nach einem gelingenden Verhältnis von Arbeit und Leben.

Weitere Infos unter www.fdk-workinprogress.de

EQUAL-Ostbayern ist eine von der Europäischen Union finanzierte, regionale Initiative für Arbeit in den Landkreisen Passau, Cham, FRG, Regen und der Stadt Passau. Sie greift in Zusammenarbeit mit örtlichen Bildungsträgern wie den Volkshochschulen benachteiligten Menschen am Arbeitsmarkt mit Qualifizierungsmaßnahmen unter die Arme. Zugleich fördert EQUAL-Ostbayern die Beschäftigten in kleineren und mittleren Unternehmen beim lebenslangen Lernen. Equal Ostbayern ist eines von über 140 Equal-Büros in Deutschland. Equal wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. Weitere Infos unter www.equal-ostbayern.de

arsenal
Freunde der Deutschen Kinemathek e.V.

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES
gefördert im Programm
ARBEIT IN ZUKUNFT

CINEPLEX

BRÜCKEN ZUR ARBEIT
Equal-Ostbayern-GmbH

Gemeinschaftsinitiative
Equal


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds


Bundesministerium
für Arbeit und Soziales